

XXIV. GP.-NR

9721 /J

09. Nov. 2011

## ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Hofer  
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Finanzen  
betreffend „Wo die ÖVP die Macht hat, da macht sie was sie will!“ Teil 3

Da sich ÖVP-Finanzministerin offensichtlich nicht in der Lage sah, die Anfrage 8231/J (XXIV.GP) zu beantworten, und sich hinter dem § 90 Geschäftsordnungsgesetz verschanzt, dürfen wir der ehemaligen langjährigen ÖVP-Nationalratsabgeordneten den Gesetzestext zur Verfügung stellen:

*„Der Nationalrat ist befugt, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen, deren Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen und alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen. Diesem Fragerecht unterliegen insbesondere Regierungsakte sowie Angelegenheiten der behördlichen Verwaltung oder der Verwaltung des Bundes als Träger von Privatrechten.“ (§ 90 Geschäftsordnungsgesetz).*

Auf dieser Grundlage ersuchen wir um Mitteilung zu jeder einzelnen Frage, warum die Fragen weder Gegenstände der Vollziehung, Angelegenheiten der behördlichen Verwaltung oder der Verwaltung des Bundes als Träger von Privatrechten betrifft, um im Anschluss die Fragen der Anfrage 8231/J (XXIV.GP) neuerlich zu stellen.

Aktuell leiden die rund 7.000 österreichischen Trafikanten unter dem durch ÖVP-Finanzminister Josef Pröll verfassungswidrig eingebrachten Budget 2011 inklusive Budgetbegleitgesetz 2011. Durch die unangemessen hohe „Erdrosselungssteuer“ Tabaksteuer und den ersatzlosen Wegfall der 200-Stück-Regelungen erwarten die grenznahen Trafiken, wie schon 2007/2008 Umsatzeinbrüche von bis zu 60 %, vor allem in den Bundesländern Kärnten, Steiermark und dem südlichen Burgenland. Resultat dieser extremen Verschlechterung der Standortbedingungen sind realistischere Weise im Laufe des Jahres 2011 eine ganze Reihe von Standortschließungen und Auflösungen von Trafikstandorten. Davon betroffen sind vor allem die rund 50% behinderten Tabakfachgeschäftsinhaber unter den österreichischen Trafikanten, die nach Aufgabe ihrer Trafik nur mehr sehr schwer einen Ersatzarbeitsplatz erhalten werden.

Während die österreichischen Trafikanten vor einer unmittelbaren Existenzbedrohung stehen, feiern Bundesministerium für Finanzen und Monopolverwaltung diese traurige Situation auf ihre Art und Weise. Anlässlich des Finanzballs 2011 im Wiener Nobelhotel Marriott leistete sich die Monopolverwaltung unter anderem eine eigene Loge auf Kosten der von den Trafikanten eingehobenen Tabakmonopolabgabe und auch der Bundesminister für Finanzen inklusive seiner Staatssekretäre und der jeweiligen Kabinettsmitarbeiter ließen auf Kosten der österreichischen Trafikanten als Steuerzahler unter dem Titel „Der Kongress tanzt“ einmal mehr die Champagner- und Sektkorken knallen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Finanzen nachfolgende

## Anfrage

1. Welche der nachfolgenden Anfragen 2.-23. betreffen nach der „Rechtsmeinung“ des ÖVP-geführten Bundesministeriums für Finanzen weder Gegenstände der Vollziehung, Angelegenheiten der behördlichen Verwaltung noch der Verwaltung des Bundes als Träger von Privatrechten?
2. Haben Sie als Bundesminister für Finanzen am Finanzball 2011 persönlich teilgenommen?
3. Hat Ihre Gattin am Finanzball 2011 persönlich teilgenommen?
4. Haben Ihre Kabinettsmitarbeiter inklusive Begleitung am Finanzball 2011 persönlich teilgenommen, und welche Kabinettsmitglieder inklusive Begleitung im Einzelnen?
5. Haben Sie inklusive Ihrer Gattin und Ihrer Kabinettsmitglieder eine Loge in Anspruch genommen?
6. Wurden die Kosten für Ihre Teilnahme am Finanzball 2011 durch das Bundesministerium für Finanzen bezahlt?
7. Wenn ja, welche Kosten sind durch Ihre Teilnahme am Finanzball 2011 dem Bundesministerium für Finanzen entstanden?
8. Wurden die Kosten für die Teilnahme Ihrer Gattin am Finanzball 2011 durch das Bundesministerium für Finanzen bezahlt?
9. Wenn ja, welche Kosten sind durch die Teilnahme Ihrer Gattin am Finanzball 2011 dem Bundesministerium für Finanzen entstanden?
10. Wurden die Kosten für die Teilnahme Ihrer Kabinettsmitarbeiter inklusive Begleitung am Finanzball 2011 durch das Bundesministerium für Finanzen bezahlt?
11. Wenn ja, welche Kosten sind durch die Teilnahme Ihrer Kabinettsmitarbeiter inklusive Begleitung am Finanzball 2011 dem Bundesministerium für Finanzen entstanden?
12. Haben die Staatssekretäre im Bundesminister für Finanzen am Finanzball 2011 persönlich teilgenommen?
13. Haben die Gattinnen der Staatssekretäre im Bundesminister für Finanzen am Finanzball 2011 persönlich teilgenommen?
14. Haben die Kabinettsmitarbeiter der Staatssekretäre inklusive Begleitung im Bundesminister für Finanzen am Finanzball 2011 persönlich teilgenommen, und welche Kabinettsmitglieder inklusive Begleitung im Einzelnen?
15. Haben die Staatssekretäre im Bundesminister für Finanzen und deren Kabinettsmitglieder inklusive Begleitung eine Loge in Anspruch genommen?
16. Wurden die Kosten für die Teilnahme der Staatssekretäre im Bundesminister für Finanzen am Finanzball 2011 durch das Bundesministerium für Finanzen bezahlt?
17. Wenn ja, welche Kosten sind durch die Teilnahme der Staatssekretäre im Bundesministerium für Finanzen am Finanzball 2011 dem Bundesministerium für Finanzen entstanden?
18. Wurden die Kosten für die Teilnahme der Gattinnen der Staatssekretäre im Bundesministerium für Finanzen am Finanzball 2011 durch das Bundesministerium für Finanzen bezahlt?
19. Wenn ja, welche Kosten sind durch die Teilnahme der Gattinnen der Staatssekretäre im Bundesministerium für Finanzen am Finanzball 2011 dem Bundesministerium für Finanzen entstanden?

20. Wurden die Kosten für die Teilnahme der Kabinettsmitarbeiter inklusive Begleitung der Staatssekretäre im Bundesminister für Finanzen am Finanzball 2011 durch das Bundesministerium für Finanzen bezahlt?
21. Wenn ja, welche Kosten sind durch die Teilnahme der Kabinettsmitarbeiter inklusive Begleitung der Staatssekretäre im Bundesministerium für Finanzen am Finanzball 2011 dem Bundesministerium für Finanzen entstanden?
22. Ist es richtig, dass auf der Grundlage der von der Amtswirtschaftsstelle des BMF gelieferten Informationen ein Beantwortungsentwurf durch Fachabteilungen der Sektion I erstellt worden ist?
23. Ist es richtig, dass dieser Beantwortungsentwurf durch eine Weisung des Ministerbüros bzw. der Sektionsleitung der Sektion I gestoppt worden ist und die Weisung ergangen ist, eine generalklauselartige Beantwortung dahingehend vorzunehmen, indem man diese Beantwortung mit dem Hinweis auf § 90 Geschäftsordnungsgesetz verweigern soll?



Handwritten signatures and initials in black ink, including a large signature on the left, a smaller one in the middle, and a complex signature on the right.